

Forschung für präzisere Neurochirurgie

Mit Unterstützung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) konnte an der Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie der Universitätsmedizin Rostock ein neu angeschafftes intraoperatives Ableitungs- und Stimulationssystem in Betrieb genommen werden. Dieses hochmoderne System ermöglicht es, während neurochirurgischer Eingriffe hochpräzise Funktionsdaten des Gehirns zu erfassen und unmittelbar auszuwerten.

Der wissenschaftliche Schwerpunkt des Projekts liegt auf der Optimierung intraoperativer Funktionsdiagnostik. Ziel ist es, Verfahren zu entwickeln und zu validieren, mit denen sich funktionell relevante Hirnareale noch genauer identifizieren und während der Operation schützen lassen. So sollen Eingriffe noch präziser geplant, Risiken für neurologische Beeinträchtigungen reduziert und die Behandlungsergebnisse für Patientinnen und Patienten nachhaltig verbessert werden.



Die im Rahmen des Projekts gewonnenen Daten werden systematisch erfasst, in klinische Studien eingebunden und dienen sowohl der Weiterentwicklung etablierter Methoden als auch der Erprobung neuer Analyseverfahren. Dadurch wird nicht nur die Patientenversorgung auf höchstem Niveau unterstützt, sondern auch der Forschungsstandort Rostock in einem hochinnovativen Bereich der Neurochirurgie gestärkt.

Projektleitung: Prof. Dr. Florian Geßler
Beteiligt: Dr. Thomas Kriesen